

Ihr Kind gewöhnt sich an die Kita

Was man machen muss,
damit alles gut klappt.



Eingewöhnungs-Konzept der Kitas von der Stadt Hennef
in Leichter Sprache.

Vom Amt für Jugend, Kinder und Familie.

**Diese Kita hat Ihnen
das Eingewöhnungs-Konzept gegeben:**

Zuerst zwei Hinweise

Leichte Sprache

Dieser Text ist in **Leichter Sprache** geschrieben.

Einige Menschen haben Probleme beim Lesen.

Leichte Sprache hilft,

damit **jeder** den Text lesen und verstehen kann.

Sie können das Eingewöhnungs-Konzept auch

in einer anderen Lese-Sprache bekommen.

Fragen Sie in Ihrer Kita.



Mama und Papa

Erzieher und Erzieherin

Im Text werden oft nur

die Wörter **Mama** oder **Erzieherin** benutzt.

So kann man den Text leichter lesen.

Natürlich können auch **Papas** ihr Kind in die Kita bringen.

Und es gibt natürlich auch **Erzieher**.

Wir wollen niemanden ausgrenzen.

Alle sind damit gemeint.

Inhalt

Ihr Kind kommt in die Kita.....	Seite 5
Warum ist Eingewöhnen so wichtig?	Seite 6
Was erlebt Ihr Kind in der Kita?	Seite 7
Der Start in die Kita	Seite 8
Schnupper-Tag.....	Seite 8
Aufnahme-Gespräch	Seite 9
Der erste Kita-Tag	Seite 9
Was passiert ab dem zweiten Kita-Tag?.....	Seite 10
Die Eingewöhnung geht los.....	Seite 11
Erster Teil: Annähern	Seite 11
Zweiter Teil: Trennen	Seite 12
Dritter Teil: Gewöhnen.....	Seite 14
Vierter Teil: Vertrauen.....	Seite 15
Fünfter Teil: Schluss.....	Seite 16
Wir sprechen miteinander	Seite 17
Nina erzählt: So habe ich mich an die Kita gewöhnt.....	Seite 18

Ihr Kind kommt in die Kita



Ein anderes Wort für Kindergarten ist:
Kinder-Tages-Einrichtung.
Ein kurzes Wort dafür ist **Kita**.



Für Sie und für Ihr Kind
beginnt eine neue Zeit im Leben.
Ihr Kind wird zum ersten Mal
den Tag ohne Sie sein.
Ihr Kind soll sich trotzdem wohl fühlen.
Es muss sich an die **Kita** gewöhnen.
Das nennt man auch: **Eingewöhnen**.
Damit das gut klappt,
haben wir einen Plan gemacht.
Ein anderes Wort für Plan ist: **Konzept**.
Unser Plan heißt: **Eingewöhnungs-Konzept**.



Das wollen wir: Ihr Kind

- soll Freunde finden.
- soll sich an die Erzieher gewöhnen.
- soll sich an einen neuen Tages-Ablauf gewöhnen.
- soll lernen, gut zu sprechen.
- soll lernen, sich viel zu bewegen.
- soll lernen, sich mit fremden Kindern zu vertragen.
- soll ganz viel Spaß in der Kita haben.

Warum ist Eingewöhnen so wichtig?



Der erste Tag in der Kita ist für alle neu.

- Ihr Kind kennt die Kita noch **nicht**.
- Die Erzieherinnen kennen Ihr Kind noch **nicht**.
- Sie kennen die Erzieherinnen auch noch **nicht**.
- Die Erzieherinnen kennen Sie noch **nicht**.

In der Eingewöhnung lernen sich alle kennen und gewöhnen sich aneinander.

Das dauert ein paar Tage.



Es ist besonders wichtig, dass Ihr Kind Vertrauen bekommt.

- Es muss lernen, den Erzieherinnen zu vertrauen.
- Es muss die Kita kennenlernen.
- Es soll keine Angst haben, weil alles fremd ist.

Was erlebt Ihr Kind in der Kita?	
	<p>Die Erzieherinnen zeigen Ihrem Kind ganz viele neue Sachen.</p> <p>Zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • spannende Sachen aus der Natur. • gesundes Essen und Trinken. • tolle Sachen zum Malen und Basteln. • schöne Lieder zu singen. <p>Das ist sehr schön für Ihr Kind. Das ist aber auch anstrengend. Die Erzieherinnen helfen Ihrem Kind dabei.</p>
	<p>Die Erzieherinnen helfen auch den Eltern. Sie sprechen mit Ihnen über alles, was in der Kita passiert.</p> <p>Die Erzieherinnen</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten mit Ihnen zusammen. • geben Ihnen Tipps. • wollen, dass Ihr Kind gerne in die Kita geht. • wollen, dass Sie Ihr Kind gerne in die Kita schicken.
	<p>Wenn das alles klappt, hat ihr Kind viel Spaß in der Kita.</p>

Der Start in die Kita

Schnupper-Tag	
	<p>Sie wollen, dass Ihr Kind in unsere Kita geht. Das freut uns sehr. Jetzt wollen wir uns besser kennenlernen. Das passiert an einem bestimmten Tag. Dieser Tag heißt Schnupper-Tag. Der Schnupper-Tag ist für alle Kinder und Eltern, die an unserer Kita neu sind. Was passiert am Schnupper-Tag?</p> <ul style="list-style-type: none">• Sie lernen alle Erzieherinnen kennen.• Sie lernen die anderen Eltern und Kinder kennen.• Sie können uns Fragen stellen.• Wir stellen Ihnen Fragen über Ihr Kind.• Wir geben Ihnen wichtige Formulare. <p>Zum Beispiel: Formulare für die Anmeldung.</p>

Aufnahme-Gespräch



Finden Sie unsere Kita nach dem Schnuppertag immer noch gut? Dann reden wir jetzt alleine mit Ihnen. Andere Eltern sind **nicht** mit dabei. Das nennt man auch: **Aufnahme-Gespräch**. Eine Erzieherin redet ganz lange mit Ihnen. So lernen wir Sie gut kennen. Ihr Kind **muss nicht** mit dabei sein. Aber Sie können Ihr Kind gerne mitbringen. Die Erzieherin hilft Ihnen auch, die Formulare auszufüllen.

Der erste Kita-Tag

Danach kommt der erste **Kita-Tag**. An diesem Tag ist Ihr Kind zum ersten Mal in der Kita. Es kommt nur für eine Stunde. Sie sind mit dabei.

Was passiert ab dem zweiten Kita-Tag?




Ab dem zweiten Kita-Tag soll sich Ihr Kind langsam an die Kita gewöhnen. Jetzt beginnt die **Eingewöhnung**. Die Eingewöhnung hat mehrere Teile. Jeder Teil dauert ein paar Tage. An allen Tagen ist der Vater **oder** die Mutter mit dabei.

Die Teile heißen

- Kennenlernen
- Von den Eltern trennen
- An die Erzieher gewöhnen
- Vertrauen zur Kita bekommen
- Länger bleiben ohne Eltern

Auf den nächsten Seiten erklären wir die Teile ganz genau.

Die Eingewöhnung geht los

Erster Teil: Kennenlernen	
	<p>Ihr Kind soll den neuen Alltag in der Kita langsam kennenlernen.</p> <p>Das Kennenlernen dauert 4 Tage.</p>
	<p>Was müssen Sie machen?</p> <p>Sie kommen mit Ihrem Kind in die Kita.</p> <p>Sie kommen an allen 4 Tagen zur gleichen Zeit.</p> <p>Sie und Ihr Kind bleiben eine Stunde.</p> <p>Sie lassen Ihr Kind alleine spielen.</p> <p>Sie schauen Ihrem Kind beim Spielen zu.</p> <p>Sie spielen nicht mit anderen Kindern.</p> <p>Sie sprechen nicht mit anderen Kindern.</p> <p>Nach einer Stunde gehen Sie mit ihrem Kind nach Hause.</p>
	<p>Das ist besonders wichtig:</p> <p>Schicken Sie Ihr Kind nicht weg.</p> <p>Ihr Kind kann selbst entscheiden, wann es von Ihnen weggeht und spielt.</p> <p>Ihr Kind lernt, dass Sie es nicht alleine lassen.</p> <p>Haben Sie Geduld mit Ihrem Kind.</p> <p>Sie können die Erzieherin immer etwas fragen.</p>
	<p>Das macht die Erzieherin:</p> <p>Die Erzieherin</p> <ul style="list-style-type: none">• versucht, Ihr Kind kennen zu lernen.• spielt mit Ihrem Kind.• macht nur das, was ihr Kind auch will.

Zweiter Teil: Von den Eltern trennen

Ihr Kind soll lernen,
sich von Ihnen für ein paar Stunden zu **trennen**.
Es soll lernen,
dass es dann keine Angst haben muss.
Das dauert ein paar Tage.



Was müssen Sie machen?

Sie kommen mit Ihrem Kind in die Kita.
Sie kommen zur gleichen Uhrzeit,
wie an den Tagen davor.
Ihr Kind bleibt etwa 2 Stunden in der Kita.
Sie bringen Ihr Kind in den Gruppenraum.
Dann verabschieden sich von Ihrem Kind.
Es ist OK, wenn Ihr Kind weint.
Bitte gehen Sie trotzdem aus dem Raum.



Das ist besonders wichtig:

Sie bleiben in der Kita.
Sprechen Sie mit der Erzieherin.
Sie sagt Ihnen, wo sie warten können.
Wenn Ihr Kind sehr viel weint,
holt die Erzieherin Sie wieder zurück.
Ihr Kind darf gerne
ein Kuscheltier oder ein Kuscheltuch mitbringen.
Die Erzieherin sagt ihnen nach ein paar Tagen,
ob die Trennung geklappt hat.



Das macht die Erzieherin:

Die Erzieherin ruft Sie sofort,
wenn es Probleme gibt.

Dritter Teil: An die Erzieher gewöhnen

Wenn das Trennen geklappt hat,
kann Ihr Kind sich an die Kita **gewöhnen**.
Ihr Kind bleibt jetzt jeden Tag etwas länger in der Kita.



Was müssen Sie machen?

Bringen Sie Ihr Kind morgens in die Kita.
Sie können sich von Ihrem Kind verabschieden.
Sie können auch in der Kita bleiben.
Reden Sie mit der Erzieherin,
was besser ist.
Reden Sie mit der Erzieherin,
wann Sie ihr Kind wieder abholen können.



Das ist besonders wichtig:

Drängen Sie ihr Kind **nicht**.
Ihr Kind soll gerne in die Kita kommen.
Es darf keine Angst haben.
Wenn Sie die Kita verlassen,
dann bleiben Sie in der Nähe von Ihrem Telefon.



Das macht die Erzieherin:

Die Erzieherin ruft Sie an,
wenn es Probleme gibt.
Die Erzieherin sagt Ihnen,
ob ihr Kind sich gut an die Kita gewöhnt hat.

Vierter Teil: Vertrauen zur Kita bekommen

Wenn Ihr Kind sich an die Kita gewöhnt hat,
hat es **Vertrauen**.
Das Vertrauen muss jetzt noch **besser** werden.
Ihr Kind bleibt jetzt immer länger in der Kita.



Was müssen Sie machen?

Bringen Sie Ihr Kind morgens in die Kita.
Verabschieden Sie sich von Ihrem Kind.
Verlassen Sie die Kita.
Reden Sie mit der Erzieherin,

- wie lange Ihr Kind alleine in der Kita bleiben kann
- und wann Sie Ihr Kind wieder abholen können.



Das ist besonders wichtig:

Wenn Sie sich von Ihrem Kind verabschieden,

- machen Sie das liebevoll aber kurz,
- machen Sie das jeden Tag gleich.



Das macht die Erzieherin:

Die Erzieherin ruft Sie an,
wenn es Probleme gibt.
Die Erzieherin sagt Ihnen,
ob ihr Kind Vertrauen zur Kita hat.

Fünfter Teil: Länger bleiben ohne Eltern

Wenn Ihr Kind Vertrauen zur Kita hat,
kann es die Kita den ganzen Tag besuchen.



Was müssen Sie machen?

Bringen Sie Ihr Kind morgens in die Kita.

Verabschieden Sie sich.

Verlassen Sie die Kita.

Holen Sie ihr Kind mittags oder nachmittags ab.



Das ist besonders wichtig:

Ab und zu weinen Kinder,
wenn man sich verabschiedet.

Das ist ganz normal.

Wenn Ihr Kind Vertrauen hat,

lässt es sich von der Erzieherin trösten.

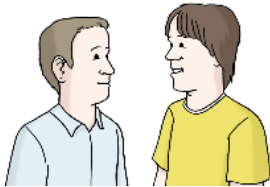
Dann ist es ganz schnell **nicht** mehr traurig.



Das macht die Erzieherin:

Die Erzieherin ruft Sie an,
wenn es Probleme gibt.

Wir reden miteinander



Sie können immer mit den Erzieherinnen von der Kita reden. Das geht morgens, wenn Sie Ihr Kind bringen. Sie können sich dann auch für ein langes Gespräch verabreden.



Möchten Sie einen ganzen Tag in der Kita verbringen?

Sie können den ganzen Tag in der Kita sein, wenn Sie dazu Lust haben.

Sie erleben dann den Alltag in der Kita und können bei allen Sachen mitmachen.

Das nennt man auch: **Hospitation.**

Reden Sie mit den Erzieherinnen, wenn Sie das machen wollen.

Nina erzählt:

So habe ich mich an die Kita gewöhnt

Mein erster Tag in der Kita

Mein Name ist **Nina**.

Ich bin 3 Jahre und 4 Monate alt.

Heute ist mein erster Tag in der Kita.

Ich kenne die Kita schon.

Ich war vorher schon 2 Mal da.

Da habe ich die Kita nur kurz angesehen.

Heute bin ich zum ersten Mal länger da.

Das ist aufregend.



Mama hat mich **sehr früh geweckt**.

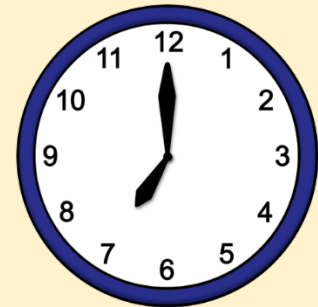
Wir sind zu Fuß zur Kita gegangen.

In der Kita sind

viele fremde Kinder mit ihren Eltern.

Es ist sehr laut.

Ich verstecke mich hinter Mama.



Meine **Erzieherin** heißt **Stefanie**.

Sie begrüßt uns.

Stefanie ist nett.

Mit Mama und Stefanie suche ich mir einen Platz

für meine Jacke und meine Schuhe.

Das nennt man Garderobe.

Dann gehen wir in einen großen Raum.
Der Raum heißt: Funktions-Raum.
Dort gibt es viele Spielsachen.
Ein paar **Kinder** sind auch schon da.



Ich nehme mir die Bausteine und baue etwas.
Meine Mama ist immer bei mir
Das ist sehr schön.
Ab und zu kommt Stefanie
und schaut mir zu.

Dann spiele ich in der Puppen-Küche.
Stefanie und ich kochen eine Suppe.
Das ist keine echte Suppe.
Wir **spielen** ja nur.
Ein Junge kommt dazu und spielt mit.
Das macht Spaß.



Dann gehen Mama und ich nach Hause.
Ich freue mich auf morgen.

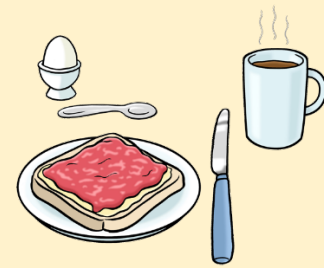
7 Tage später

Ich war schon 6 Tage in der Kita.
Heute ist der 7. Tag.
Mama sitzt im Flur
und ich spiele im Gruppenraum.
Ab und zu gehe ich zu Mama in den Flur.
Mama redet mit einem anderen Vater.



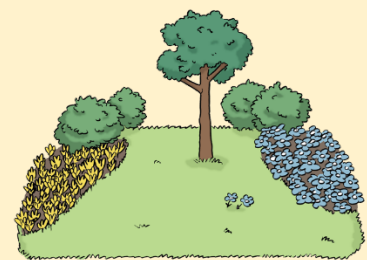
Ich kuschle kurz mit Mama
und gehe dann zurück zu den anderen Kindern.

Heute darf ich länger bleiben als sonst.
Nach dem **Frühstück** mit den anderen Kindern,
verabschiedet sich Mama von mir.
Sie muss kurz einkaufen gehen.



Als Mama weg ist,
bekomme ich auf einmal große Angst.
Ich fange an zu schreien und muss weinen.
Stefanie kommt und tröstet mich.
Sie sagt: Deine Mama kommt bald zurück.
Zum Glück habe ich meinen Teddy-Bär dabei.
Er heißt Knuddel.
Ich drücke ihn ganz fest an mich.

Auf einmal sehe ich,
dass die anderen Kinder in den **Garten** laufen.
Ich möchte dabei sein.
Ich klettere auf dem Kletter-Gerüst.
Mama steht am Fenster und winkt.
Sie ist schon wieder zurück.
Alles ist gut und ich habe keine Angst mehr.



Ein paar Wochen später

Jetzt bin ich schon ein paar Wochen in der Kita.
Ich bleibe jetzt immer alleine dort.
Mama geht nach Hause.
Ich weiß, dass sie immer wiederkommt.

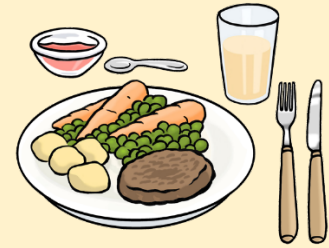
Heute ist ein besonderer Tag.

Ich darf zum ersten Mal

in der Kita zu **Mittag essen**.

Es ist schön,

mit so vielen Kindern zusammen zu essen.



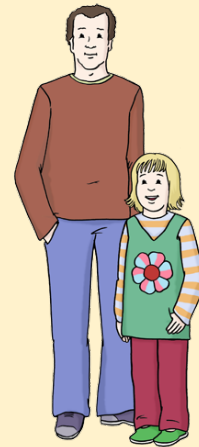
Nach dem Essen holt Papa mich ab.

Das finde ich toll.

Eigentlich habe ich gar keine Lust zu gehen.

Ich bin gerne in der Kita

und habe mich richtig gut daran gewöhnt.



Ich freue mich auf morgen!

Impressum

**Ihr Kind gewöhnt sich an die Kita
Was man machen muss,
damit alles gut klappt.**

**Eingewöhnungs-Konzept
der Kitas von der Stadt Hennef
in Leichter Sprache.**

Herausgeber:

Bürgermeister von der Stadt Hennef
Amt für Kinder, Jugend und Familie
Hennef, 2019

Leichte Sprache:

Dominique Müller-Grote
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit von der Stadt Hennef

Bilder:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Druck:

Hausdruckerei von der Stadt Hennef